

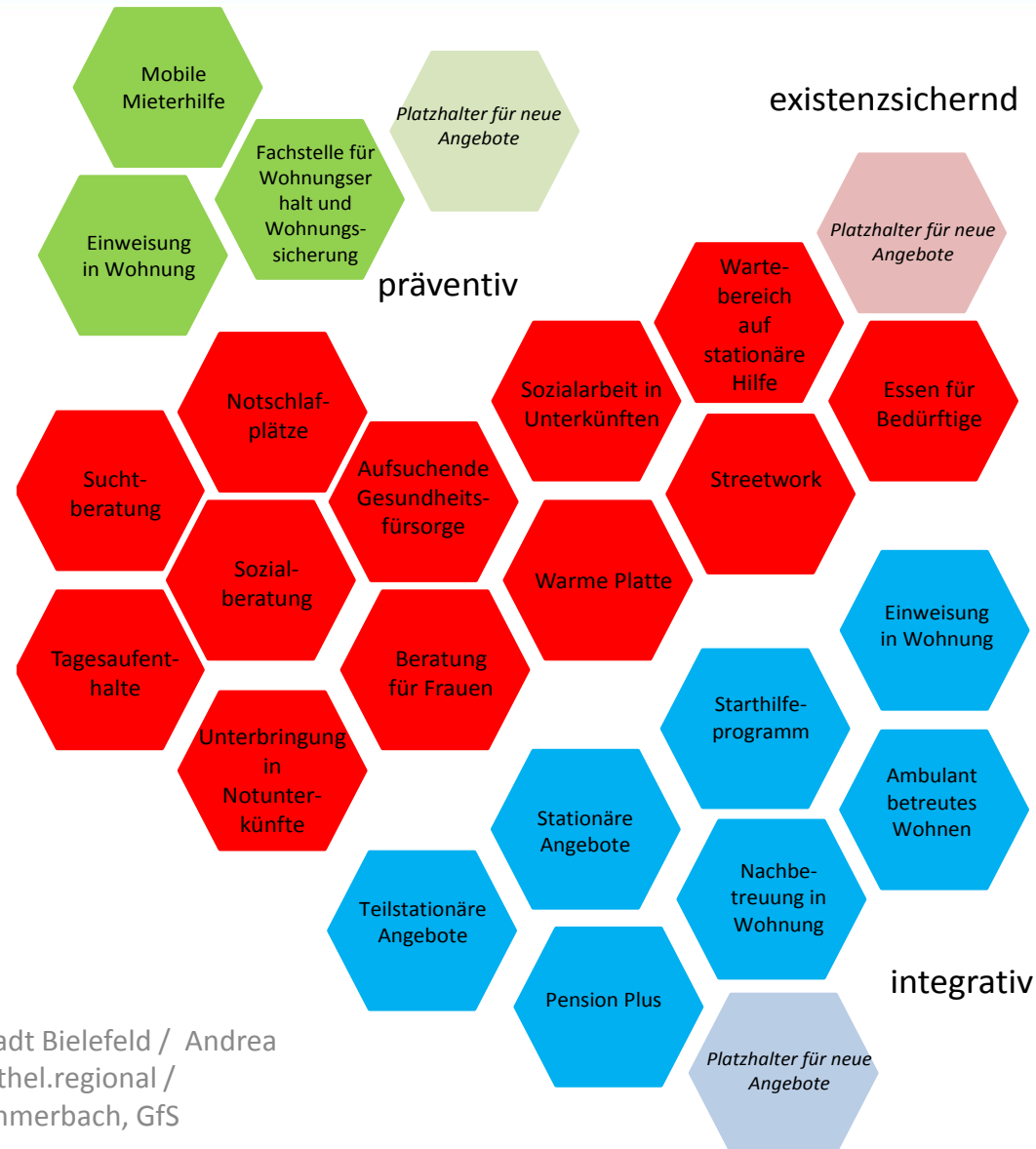


Bielefeld

**Wohnungslosenhilfe -
Angebote, Kooperation
und Ergebnisse 2016**

Stadt Bielefeld

Wohnungslosenhilfe in Bielefeld

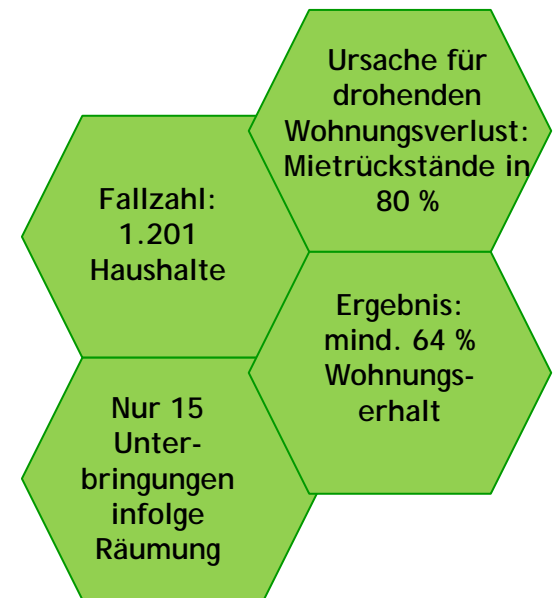


Hendrik Arend, Stadt Bielefeld / Andrea Knoke, Bethel.regional / Nadine Schmerbach, GfS



Fachstelle für Wohnungserhalt und Wohnungssicherung der Stadt Bielefeld

- Prävention ist wirtschaftlich.
- Prävention ist nachhaltig.
- Prävention ist erfolgreich.
- Prävention ist Hilfe zur Selbsthilfe.





Mobile Mieterhilfe

- Zielgruppe: von Wohnungsverlust bedrohte Mieterinnen und Mieter mit besonderem Unterstützungsbedarf
- konsequent aufsuchender Hilfeansatz
- finanzielle Stabilisierung durch Einkommensberatung
- Treuhandkonto zur Sicherung von Miet-, Energie und Ratenzahlungen
- hohe Akzeptanz bei Mieterinnen und Mieter

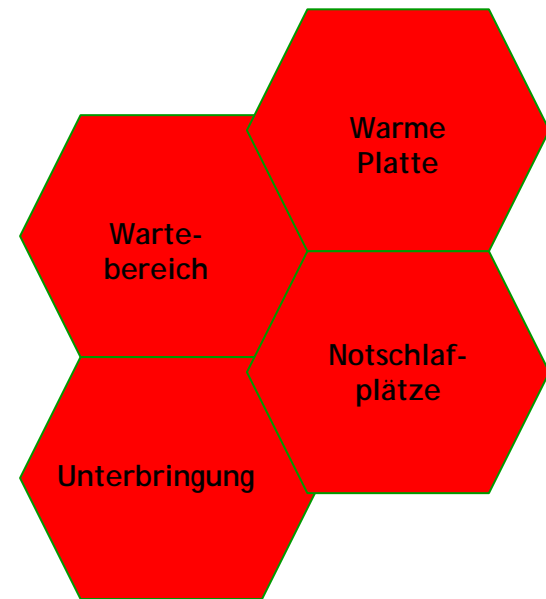


Einweisung nach § 19 OBG in Wohnraum

- Es handelt sich eigentlich um eine Zwangsmaßnahme (ggü. dem Wohnungsgeber). In Bielefeld wird diese Maßnahme nur einvernehmlich angewandt.
- Sozialarbeiterische Nachbetreuung
- Ziel ist die Übernahme des Mietvertrages.

Unterkünfte für einheimische Wohnungslose

- Bedarfsgerechter Unterbringungsstandard
- Niedrigschwellige Angebote
- Kurze Verweildauern
- Professionelle Bewirtschaftung



Sozialberatung, Beratung für Frauen, Suchtberatung, ASD der Justiz

- Zielgruppen:
 - Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten (Hilfebedarf gemäß § 67 SGB XII)
 - Menschen mit Auflagen und Weisungen im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht
- Beratung, Begleitung und Assistenz in den Lebensbereichen Wohnen, Finanzen, behördliche Angelegenheiten, Delinquenz, Sucht, Gesundheit, persönliche Hilfen ...
- Niederschwellige Zugänge / ggf. aufsuchende Hilfen
- Angebot der postalischen Erreichbarkeit



Streetmed – aufsuchende Gesundheitsfürsorge

- Aufsuchende Gesundheitshilfen
 - Medizinische Erst- u. Akutversorgung
 - Behandlungspflege
- Überweisung/Vermittlung in die Regelversorgung

Streetwork

- Motivation zur Annahme von bestehenden Hilfeangeboten
- Begleitung während des gesamten Prozesses bis zur Annahme der Hilfe



Existenzsicherung: Niederschwellige Aufenthalts- u. Versorgungsangebote

Tagesaufenthalte

- Aufenthalts- und Kontaktmöglichkeit
- Möglichkeiten der Körper- und Wäschepflege
- Versorgungsangebote

Freiwillige ergänzende Angebote zur Existenzsicherung

- Essens- und andere Versorgungsangebote der Bahnmissionsmission, des Bielefelder Tisches, der Heilsarmee und anderer Angebote der Tafelbewegung.

(teil-) stationäre Hilfen

gem. §§ 67 ff. SGB XII

- Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Unterstützung in allen Lebensbereichen
- Wohnmöglichkeit wird durch die jeweiligen Träger zur Verfügung gestellt.
- Leistungsträger i.d.R. Landschaftsverband Westfalen – Lippe (LWL)



Integration: ambulante Angebote und Nachbetreuung

Ambulante Hilfen gem. §§ 67 ff. SGB XII

- Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Persönliche Hilfen in den Lebensbereichen Wohnen, Finanzen, behördliche Angelegenheiten, Delinquenz, Gesundheit, ...
- Leistungsträger i.d.R. Landschaftsverband Westfalen – Lippe (LWL)

Nachbetreuung in Wohnungen

- Angebot nach Auszug aus den städtischen Notunterkünften



Integration: Besondere Angebote und Leistungen

Pension Plus

- zeitlich befristetes Wohnangebot für psychische kranke wohnungslose Menschen
- Unterstützung in allen Lebensbereichen
- Kostenträger i.d.R. Landschaftverband Westfalen-Lippe (gem. §§ 67 ff. SGB XII und §§ 53 ff. SGB XII)

Starthilfeprogramm

- kommunale Unterstützung bei Bezug einer eigenen Wohnung nach Auszug aus einer Notunterkunft



- AK Menschen mit besonderen Vermittlungshemmnissen
- Wartebereich in den städtischen Unterkünften
- AG Warteliste Pension Plus
- AK Frauen und Wohnungslosigkeit
- Gemeinsame themenbezogene Kooperations- und Dienstgespräche
- Trägerübergreifende Fallgespräche
- Netzwerk Straffälligenhilfe
- KURS
- ...